Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **30 (1940)**

Heft 3

PDF erstellt am: **28.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



AUSVERKAUF bis 14. Februar

Teppiche u. Linoleum

Orient-Teppiche

Jetzt kaufen heisst noch **vollwertige Qualitäten** nach Hause tragen. Unsere Preise rechtfertigen es, die **Vorteile** des Ausverkaufes auszunützen!

TEPPICHHAUS Meyer-Müller & Co. A.-G.

Bubenbergplatz 10, BERN

Puppenklinik

Reparaturen billig

K. Stiefenhofer - Affolter

Kornhausplatz 11, I St.



Sanitätsgeschäft

Schindler-Probst's Sohn, Bern

Bandagist, Orthopädist

Amthausgasse 20

Telephon 2 16 56

Werkstätte für moderne Orthopädie Plattfuß-Einlagen nach Gipsmodell. Palliative Bruchbehandlung. Leibbinden u. Bandagen für alle Zwecke.



Viel zu umständlich!

Stopfen Sie doch mit der PFAFF-Nähmaschine! Wer die PFAFF benutzt, spart Geld und Zeit.

PFAFF

W. LAPP

Kramgasse 5

BERN



Werkstätte für

GLASMALEREI

Louis Halter, Bern, S. W. B.

Klösterlistutz 10,

Tel. 2 44 17

WASCHEREI **Schmid**

Frischduftende saubere Wäsche

Luft- u. Sonnentrocknung

LIEBEFELD · Tel. 4 57 22

M. Ryf, Leichenbitterin

Gerechtigkeitsgasse 58 - Telephon 32.110

besorgt alles bei Todesfall - Leichentransporte mit Spezialauto

---

Bieri-Möbel

seit 1912 gediegen, preiswert

Fabrik in **RUBIGEN** b/Bern · Tel. 7.15.83

Als Frucht jahrelanger Arbeit und unermüdlichen Forschens stellt das Bärenbuch eine ungemein reichhaltige und umfassende, erstmals auf eine so breite Grundlage gestellte Bären-Monographie dar. Eine Fülle von Material aus den verschiedensten Gebieten ist in dem prachtvollen Werke zusammengetragen und zu einer großen volkstümlichen Bärenkunde verarbeitet worden.

Denn das wissenschaftlich wohlfundierte Bärenbuch will ein Volksbuch sein. Es gehört damit vor allem in **jedes Bernerhaus.** Wie wenig weiß doch der Berner von seinem geliebten, weit über die Grenzen des Kantons hinaus berühmten und berüchtigten Wappentier! Was weiß er über die ca. 500jährige Geschichte der Bärenhaltung in seiner Vaterstadt, von den Schicksalen des alljährlich von Tausenden aus aller Welt besuchten Bärengrabens und seiner drolligen Insassen?

Aber nicht nur in Bern, in ganzen Erdteilen hat der Mutz ja eine bedeutende Rolle gespielt. Eine erschöpfende Bärenkunde — vom Höhlenbären bis zu den letzten Bärenwäldern Europas — wird daher nicht nur ein gut Stück lebendiger Heimatkunde, sondern auch ein interessanter Ausschnitt weltweiter Natur- und Kulturgeschichte sein. **Heimatkundlich, kultur- und religionsgeschichtlich, volks- und völkerkundlich Interessierte** werden an dem reichhaltigen Bärenbuch ihre Freude haben.

Wem wäre doch Meister Petz — von nördlichen Jagdvölkern Asiens und Amerikas noch heute als der „kluge Alte", „Großvater" oder „Urgroßvater" verehrt — nicht aus der Kinderzeit her lieb und vertraut! **Für den sich mit Urgeschichte und historischen Dingen befassenden Leser** wird das Bärenbuch eine Fundgrube wenig bekannter Tatsachen sein.

Stunden köstlichster Anregung und Unterhaltung weiß das Bärenbuch dem **Tierfreund** zu bereiten. Zoologisch und namentlich tierpsychologisch reizvolle und aufschlußreiche Abschnitte beleuchten mit seltener Schärfe Leben und Gewohnheiten, Wesen und Besonderheiten des Bären.

F. A. VOLMAR



Das Bärenbuch

Die Ausstattung des Bärenbuches ist eine ungewöhnlich reichhaltige. Der gegen 400 Seiten zählende Textteil wird durch eine Fülle eingestreuter Abbildungen und 32 Seiten Kunstdrucktafeln aufs schönste bereichert.

Zeichnungen von F. N. König (1765—1832), Gottfried Mind (1768—1814), Joseph Volmar (1796—1865) und Friedrich Kurz (1818—1871), Bärenphotos von Auslandschweizern aus Rumänien und Nordamerika, interessante und seltene Aufnahmen aus den Bärengraben von Bern und Berlin, aus zoologischen Gärten und Nationalparks des In- und Auslandes fügen sich harmonisch in den Text ein.

Die geschmackvolle künstlerische Einbandzeichnung stammt vom bekannten Berner Kunstmaler und Graphiker Paul Boesch.

Der **Preis** des Werkes darf in Anbetracht seiner Reichhaltigkeit als außerordentlich niedrig bezeichnet werden. Er beträgt **für den prachtvollen Ganzleinenband nur Fr. 9.50.**

VERLAG PAUL HAUPT

WORINGER
11/2

Helfen! Helfen!

Ja - heute rascher und besser denn je!

Jetzt haben wir nämlich nicht nur in bisheriger Weise gemeinnützig zu wirken, sondern auch unseren Wehrmännern einen möglichst sorgenfreien Dienst zu sichern. Manch ein Minderbemittelter hat alte Eltern, hat Frau und Kinder daheim. Seva 11 will helfen! Helfen, durch eine rasche Durchführung, durch eine **baldige Ziehung**! Gemeinschaftssinn schafft es auch hier allein. Um ihn zu fördern, ihn zu belohnen, stiftet Seva 11

25 Treffer à Fr. 1000.— EXTRA!

Was braucht es also mehr, um jeden einzelnen zu bewegen, **heute schon** und nicht erst kurz vor der Ziehung seine Lose zu kaufen? Ausser den **25 Extra-Treffern** winken wieder 20986 im Gesamtwert von Fr. 500000.-.

Die 10-Los-Serie ist jetzt interessanter denn je, weil diesmal die 60 ordentlichen Treffer à Fr. 1000.- in 20 Zügen ausgelost werden, weshalb eine geschlossene Serie auf einen Schlag dreimal Fr. 1000.- gewinnen kann.

Lospreis Fr. 5.- (10-Los-Serie Fr. 50.-) plus 40 Cts. für Porto auf Postcheck **III 10026.** Adr.: Seva-Lotterie, Genfergasse 15, Bern. (Bei Vorbestellung der Ziehungsliste 30 Cts. mehr.) Lose auch in bernischen Banken sowie Privatbahnstationen erhältlich.



TREFFERPLAN

1	à Fr.	70000.-
1	à Fr.	20000.-
3	à Fr.	10000.-
6	à Fr.	5000.-
15	à Fr.	2000.-
60	à Fr.	1000.-
100	à Fr.	500.-
400	à Fr.	100.-
400	à Fr.	50.-
10000	à Fr.	10.-
10000	à Fr.	5.-

SEVA 11

mit 25 Treffern à Fr. 1000.- EXTRA!